



Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 24.01.2011

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 11.01.2011, 17:05 Uhr bis 19:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Tayfun Keltek

LDK

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

| | |
|------------------------|--------------|
| Herr Ahmet Altinova | KL |
| Frau Barbara Brunelli | GOL |
| Herr Musa Cavus | Dein Köln |
| Frau Ebru Coban | KL |
| Herr Ali Esen | LB |
| Frau Antonella Giurano | Bunte |
| Frau Filiz Kalaman | LDK |
| Frau Minu Nikpay | KÖBES |
| Herr Turan Özküçük | LDK |
| Herr Tekin Parmaksiz | SPD bzw. LDK |
| Herr Dimitri Rempel | Einheit |
| Herr Fatih Turan | KIM |
| Frau Suzan Ugursoy | INTERFAMILIA |
| Herr Ilhan Uzun | Mevlana |

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|-----------------------|-----|
| Herr Malik Karaman | SPD |
| Frau Gonca Mucuk-Edis | SPD |

| | | |
|--------------------------|--------------|--------------------------------|
| Frau Cornelia Schmerbach | SPD | |
| Herr Helmut Jung | CDU | |
| Herr Werner Marx | CDU-Fraktion | Vertreter für Herr van Benthem |
| Herr Ossi Werner Helling | GRÜNE | |
| Herr Stefan Peil | GRÜNE | |
| Frau Sylvia Laufenberg | FDP Fraktion | |
| Frau Sengül Senol | DIE LINKE | |

Verwaltung

Frau Dr. Beate Blüggel
Frau Dagmar Dahmen
Frau Ina-Beate Fohlmeister
Frau Beigeordnete Henriette Reker
Herr Andreas Vetter

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Herr Özkan Aksoy | Aksoy |
| Herr Hasan Ates | KL |
| Herr Fevzi Bayrak | LB |
| Frau Lyudmyla Beysorina | Einheit |
| Frau Yeliz Karadeli-Yasar | KL |
| Herr Serkan Kirli | Mevlana |
| Frau Marion Schneider-Meyer | Integration Colonia |

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-----------------------|----------|--------------------------------|
| Herr Henk Benthem van | CDU | Vertreter ist Herr Werner Marx |
| Herr Efkan Kara | CDU | |
| Herr Jörg Uckermann | pro Köln | |

Die Verwaltung teilt mit, dass die Abrechnung der Sitzungsgelder bzw. des Verdienstauffalls ab dem Jahr 2011 durch das Amt des Oberbürgermeisters vorgenommen. Ansprechpartner ist damit künftig Frau Claudia Schumacher (Tel.: 221-22030; Mail: claudia.schumacher@stadt-koeln.de)

Der Vorsitzende Herr Keltek teilt Folgendes mit:

- Die Entscheidung im Rat über das 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' wurde aufgrund weiteren Beratungsbedarfes vertagt.
- Der Beschluss des Integrationsrates zur Förderung der Interkulturellen Zentren wurde vom Rat in unveränderter Form übernommen.
- Die Resolution an die Bundesregierung zu den Integrationskursen wurde vom Rat ebenfalls beschlossen.
- Der Museumsdienst bietet dem Integrationsrat eine exklusive Führung durch das neu eröffnete Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt an. Es wird vorgeschlagen, am 14.03. im VHS-Saal im Museum zu tagen und um 16:00 Uhr die Führung wahrnehmen. Da die Führung außerhalb der Öffnungszeiten stattfindet, sind seitens der Teilnehmer ca. 100,- € an Kosten zu übernehmen (Kosten des Wachdienstes). Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen dem Sitzungsortswechsel zu.
- Es ist ein ‚Aktionstag Mehrsprachigkeit‘ in Kooperation mit Frau Prof. Riehl (Uni Köln / ZSM) und dem ZMI geplant. Die Veranstaltung soll am Mittwoch, dem 11.05. von 18:00 – 21:00 Uhr im Historischen Rathaus stattfinden. Hierzu wird es noch eine gesonderte Vorlage geben.
- Am 26.01. findet ab 14:00 Uhr das ‚Sprachfest 2011‘ des ‚Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration‘ (ZMI) im Historischen Rathaus statt.
- Eine aktualisierte Tagesordnung liegt vor:
 - unter TOP 3.4 wurde eine Anfrage der CDU zur steigenden Zahl von Flüchtlingen aufgenommen,
 - TOP 7.1 wird zurück gestellt.
 - RM Herr Jung schlägt vor den TOP 3.4 mit dem TOP 4.3 zu behandeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Ausländerbehörde / Frau Dahmen

1 Aktuelle Themen

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

- 2.1 Integrationskurse in Köln
4420/2010

- 2.2 Einbürgerungstest
4957/2010

- 2.3 Anfrage im Integrationsrat zum Verfahren der Einweisung von Migrantenkinder-
n in Förderschulen; Anfrage der Liste Bunte vom 07.04.2010
4975/2010

- 2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII
hier: MAGNET - Deutsch- Russisches Kultur- und Integrationszentrum e.V.
5082/2010

- 2.5 Geplante Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln Kalk
(TOP 4.5 der Sitzung vom 29.11.2010)
5386/2010

- 2.6 Anfrage des Koordinators des Netzwerkes EDINSTWO
5307/2010

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 3.1 Anfrage zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren für Bezieher-
n von Wohngeld- bzw. Kindergeldzuschlag
AN/2302/2010

- 3.2 Unfallversicherung für Hartz IV Empfänger
AN/2264/2010

- 3.3 Anfrage gem § 3: Abfrage von Staatsbürgerschaften
AN/2378/2010

- 3.4 Steigende Zahl bei Flüchtlingen
AN/0019/2011

4 Mitteilungen

- 4.1 JHA Vorlage 3289/2010 Maßnahmenprogramm zur Integration ausländischer Arbeitnehmer und deren Familien
4508/2010
- 4.2 Einsatz eines Nationworkers im Flüchtlingsbereich für die Personengruppe der Roma, Erfahrungsbericht
4941/2010
- 4.3 Unterbringungssituation von Flüchtlingen in Köln
5007/2010

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

- 5.1 Antrag auf Befassung mit der Situation von Familien mit bulgarischer und rumänischer Herkunft
AN/2265/2010
- 5.2 Arbeitsschwerpunkte des Integrationsrates 2010 - 2014
AN/2382/2010
- 5.3 Antrag auf finanzielle Unterstützung der Öffentlichkeitskampagne "Eminas Arbeitsplatz"
AN/0006/2011

6 Berichte

- 6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

7 Beschlussvorlagen

7.1 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010

7.2 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des Integrationsrates in die Planungsgruppe zur Erarbeitung des Konzeptes "Köln - Stadt der Vielfalt"
5325/2010

7.3 Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein "Rom e.V." für das Projekt "Amaro Kher"
4533/2010

7.4 Förderung von Hausaufgabengruppen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. bildungsbenachteiligte Kinder;
hier: Zuschussvergabe 2010; Teilergebnisplan: 0604 Kinder- und Jugendarbeit
4670/2010

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Ausländerbehörde / Frau Dahmen

Die Arbeit der Ausländerbehörde wird von Frau Dahmen mittels einer Power Point Präsentation vorgestellt.

Die Mitglieder des Integrationsrates danken ausdrücklich für den sehr interessanten Vortrag und bitten um Anlage der Präsentation an das Protokoll.

Ergänzend zum Vortrag teilt Frau Dahmen die Zahl von 176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Ausländerbehörde mit; 15 % von ihnen haben einen Migrationshintergrund.

Frau Dahmen teilt auf Nachfrage mit, dass im Jahr lediglich ca. 100 Rückführungen stattfinden.

RM Frau Schmerbach bittet für ihre Fraktion darum, den Vortrag über die Aufgaben der Ausländerbehörde auch im Ausschuss allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu halten.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

1 Aktuelle Themen

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

2.1 Integrationskurse in Köln 4420/2010

Auf ergänzende Nachfrage von RM Frau Laufenberg teilt die Verwaltung Frau Dahmen und Frau Dr. Blüggel mit:

- Integrationskurse werden aus unterschiedlichen Gründen wie z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, Wechseldienst, Schwangerschaft, Krankheiten etc. abgebrochen,
- In Köln wurden im Jahr 2010 in 13 Fällen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet; direkt nach Einleitung des Verfahrens nahmen 90 % der 13 Personen wieder an den Kursen teil.

RM Herr Helling schlägt vor, zu diesem Thema eine Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.2 Einbürgerungstest
4957/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.3 Anfrage im Integrationsrat zum Verfahren der Einweisung von Migrantenkindern in Förderschulen; Anfrage der Liste Bunte vom 07.04.2010
4975/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII
hier: MAGNET - Deutsch- Russisches Kultur- und Integrationszentrum
e.V.
5082/2010**

IRM Herr Rempel beschreibt, dass der Verein Magnet nicht über eigene Räumlichkeiten verfügt und auf Kooperationsangebote nicht reagiert. Er bittet das Jugendamt erneut um diesbezügliche Prüfung.

RM Frau Schmerbach bittet um Mitteilung, wie die Kooperation des Vereins mit den in der Mitteilung aufgeführten Kooperationspartnern konkret aussieht.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.5 Geplante Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln Kalk (TOP 4.5 der Sitzung vom 29.11.2010)
5386/2010**

Die Mitteilung wird in der nächsten Sitzung des Integrationsrates erneut aufgerufen.

2.6 Anfrage des Koordinators des Netzwerkes EDINSTWO 5307/2010

IRM Herr Rempel entschuldigt sich für die versehentliche Nutzung eines falschen Briefkopfes bei der Anfragenstellung.

Herr Rempel schlägt vor, zur Information der Eltern die Liste der Träger von Hausaufgabengruppen auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen. Er kritisiert die aus seiner Sicht unproportionale Verteilung der Hausaufgabengruppen über das Stadtgebiet und fragt, zusätzlich zu dem in der Verwaltungsmitteilung genannten Verteilkriterium ‚Bedarf‘, nach weiteren Entscheidungskriterien der Verwaltung. Herr Rempel kritisiert des Weiteren den fehlenden Wettbewerb bei den Anbietern.

Der Vorsitzende Herr Keltek weist auf die Freiwilligkeit dieser städtischen Finanzierung von Hausaufgabengruppen hin und warnt eindringlich davor, den Eindruck zu erwecken, die Träger würden sich gegenseitig ausspielen wollen.

IRM Herr Özkücük wundert sich über das formale Verfahren der Stellung einer Anfrage im Integrationsrat seitens eines Vereins.

Die Verwaltung Frau Fohlmeister erklärt, dass Herr Rempel formal unter einem falschen Briefkopf die Anfrage gestellt hat und die Verwaltung eigentlich nicht hätte darauf antworten dürfen. Die Geschäftsführung hat dies zum Anlass genommen den gewählten Mitgliedern einen entsprechenden Vordruck für Anfragen und Anträge per Mail zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

3.1 Anfrage zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren für Beziehern von Wohngeld- bzw. Kindergeldzuschlag AN/2302/2010

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.2 Unfallversicherung für Hartz IV Empfänger
AN/2264/2010**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.3 Anfrage gem § 3: Abfrage von Staatsbürgerschaften
AN/2378/2010**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.4 Steigende Zahl bei Flüchtlingen
AN/0019/2011**

RM Herr Helling weist im Zusammenhang mit der formalen Anfragenstellung darauf hin, dass im Integrationsrat – im Unterschied zu allen anderen Ausschüssen – nach seiner Erinnerung, die Fraktionen kein Anfrage- bzw. Antragsrecht haben, sondern dass dies grundsätzlich an die einzelnen Mitglieder gebunden sei.

Der Vorsitzende Herr Keltek bittet die Verwaltung den Hinweis von Herrn Helling zu prüfen.

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

4 Mitteilungen

**4.1 JHA Vorlage 3289/2010 Maßnahmenprogramm zur Integration ausländischer Arbeitnehmer und deren Familien
4508/2010**

Der Vorsitzende Herr Keltek kritisiert die nicht zeitgemäße Sprache der Mitteilung („ausländische Arbeitnehmer“) und bittet um Änderung des Titels im Rahmen der laufenden Umsetzung des Maßnahmenprogramms.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.2 Einsatz eines Nationworkers im Flüchtlingsbereich für die Personengruppe der Roma, Erfahrungsbericht 4941/2010

RM Frau Schmerbach bezeichnet die dargestellte Arbeit des Nationworkers als hervorragend und fragt nach, inwieweit eine Stelle für das umfangreiche Arbeitsgebiet ausreichend sei.

Frau Schmerbach hebt in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Lotsenprojektes für solche Tätigkeiten hervor.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.3 Unterbringungssituation von Flüchtlingen in Köln 5007/2010

RM Frau Mucuk teil mit, dass im ‚Runden Tisch für Flüchtlingsfragen‘ seitens der Verwaltung mitgeteilt wurde, das im Integrationsrat kritisierte Problem einer Kaltverpflegung der Flüchtlinge sei gelöst. Frau Mucuk rät eine Befassung mit dem Thema Unterbringung von Flüchtlingen in weiteren Fachausschüssen des Rates, welche z.B. über die Vergabe von Grundstücken etc. beraten.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

5.1 Antrag auf Befassung mit der Situation von Familien mit bulgarischer und rumänischer Herkunft AN/2265/2010

RM Frau Senol berichtet von einer Störung der Geschäftsleute und Passanten an der Keupstraße durch bettelnde Menschen, welche offensichtlich aus Rumänien oder Bul-

garien stammten. Sie fragt nach, ob dies der Verwaltung bekannt sei und was dagegen gemacht werden könne.

IRM Frau Ugursoy schlägt als Antragstellerin vor, ihren Antrag erst einmal als Anfrage anzusehen und eine Antwort der Verwaltung abzuwarten, um dann zu diskutieren wie den Menschen und insbesondere deren Kindern geholfen werden könne.

5.2 Arbeitsschwerpunkte des Integrationsrates 2010 - 2014 AN/2382/2010

Der Vorsitzende Herr Keltek führt in das Thema ‚Arbeitsschwerpunkte‘ ein und schlägt in diesem Zusammenhang vor, ein gemeinsames Seminar für die Mitglieder des Integrationsrates zu veranstalten.

RM Frau Laufenberg sieht die Empfehlung unter Pkt. 5 einer ‚Verschleierung der Namensnennung‘ kritisch.

RM Frau Schmerbach bittet den Aspekt der Inklusion im Schwerpunktepapier zu berücksichtigen.

Nach längerer Diskussion verständigen sich die Mitglieder des Integrationsrates darauf, dass das Schwerpunktepapier

- keiner Priorisierung der Einzelpunkte bedarf, da es ein inhaltliches Orientierungspapier des Integrationsrates ist,
- ein Papier des Integrationsrates zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements jedes einzelnen Mitgliedes darstellt und einen Appellcharakter an das persönliche Engagement seiner Mitglieder hat,
- keiner Aussage bezüglich gegebenenfalls erforderlicher Finanzen bedarf und dies erst dann notwendig wird, wenn die konkrete Durchführung einzelner Maßnahmen im Integrationsrat ausdrücklich beschlossen wird.

Der Vorsitzende Herr Keltek schlägt vor, die im Schwerpunktepapier unter den Punkten 12 bis 21 genannten Themen in einem ‚Arbeitskreis Bildung‘ zu bearbeiten. Herr Keltek führt aus, dass es einen solchen Arbeitskreis, bestehend aus den Vertreterinnen und Vertretern der direkt gewählten IR-Mitglieder Frau Giurano, Frau Mucuk, Herr Esen, dem Vorsitzenden Herr Keltek, den Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen, sowie Herrn Bitterlich, Fr. Dr. Blüggel, Herrn Legewie, Frau Benati, Herrn Jaitner und Frau von Westphalen-Granitzka, bereits in der letzten Wahlperiode gegeben hat. Herr Keltek kündigt einen entsprechenden Beschlussantrag für eine der nächsten Sitzungen an.

Der Vorsitzende Herr Keltek schlägt den Arbeitskreismitgliedern vor, der Anregung der Verwaltung Frau Fohlmeister zu folgen und sich noch einmal zu treffen, um Verfahrensvorschläge zur konkreten Umsetzung des Papiers zu erarbeiten.

Der Vorsitzende Herr Keltek stellt die Verabschiedung des vorgelegten ‚Schwerpunktepapiers‘ im Kontext der geführten Diskussion zur Abstimmung.

Beschluss:

Das vorgelegte Schwerpunktpapier für die Wahlperiode 2010 – 2014 wird im Kontext der geführten Diskussion verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Antrag auf finanzielle Unterstützung der Öffentlichkeitskampagne "Eminas Arbeitsplatz"
AN/0006/2011**

Die Antragstellerinnen RM Frau Mucuk und IRM Frau Giurano beschreiben die Entstehungsgeschichte und den Hintergrund der Kampagne. Nach einer Auftaktveranstaltung am 03.02. im Rautenstrauch-Joest-Museum, wird die Kampagne ab dem 08.02. zwei Wochen lang in Köln auf Megalights etc. zu sehen sein. Die Antragstellerinnen beschreiben die Möglichkeit einer Nennung des Integrationsrates als Mitorganisator bzw. Auftraggeber bei der Kampagne.

Frau Mucuk hebt ausdrücklich das sehr hohe Maß an ehrenamtlicher Tätigkeit der Arbeitsgruppe bei der Planung und Umsetzung der Kampagne hervor.

RM Herr Helling begrüßt die Kampagne und weist darauf hin, dass im Falle einer Finanzierung aus den Mitteln ‚Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates‘ unbedingt eine entsprechende Nennung des Integrationsrates sicher gestellt sein müsse und eine Tätigkeit dritter Stellen nicht aus dem Budget des Integrationsrates finanziert werden dürfe.

RM Herr Jung unterstützt diese Einlassung von Herrn Helling vollinhaltlich.

Die Verwaltung Frau Fohlmeister verteilt die Flyer zur Kampagne und informiert darüber, dass der Integrationsrat im Text des Flyers genannt, allerdings eine Nennung auf den Megalights aus Zeitgründen nicht mehr möglich, sei.

Der Vorsitzende Herr Keltek macht ausdrücklich deutlich, dass die Zielrichtung der Kampagne in jedem Fall unterstützungswürdig sei, allerdings der Integrationsrat künftig zwingend früher mit einzubinden wäre und die jetzt erbetene Zustimmung zur finanziellen Unterstützung eine absolute Ausnahme sein müsse.

Beschluss:

„Der Integrationsrat der Stadt Köln unterstützt die Öffentlichkeitskampagne zur Förderung der Frauen mit Migrationshintergrund in der Arbeitswelt, im Rahmen seiner eigenen Öffentlichkeitsarbeit, zur Durchführung der Kick-Off Veranstaltung am 3. Februar 2011 im Rautenstrauch Joest Museum, mit 500 Euro“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit einer Enthaltung zugestimmt.

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

Es werden keine Berichte der sachkundigen Einwohner / innen aus den Ratsausschüssen gegeben.

6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

Es wird kein Bericht aus dem Landesintegrationsrat gegeben.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht 2225/2010

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurück gezogen.

7.2 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des Integrationsrates in die Planungsgruppe zur Erarbeitung des Konzeptes "Köln - Stadt der Vielfalt" 5325/2010

Es werden Frau Giurano als Vertreterin und Frau Nikpay als Stellvertreterin vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Integrationsrat wählt für die Mitarbeit in der Planungsgruppe zur Erarbeitung eines Diversity-Konzeptes für die Stadt Köln „Köln – Stadt der Vielfalt“

- Frau Giurano als regelmäßige Vertretung des Integrationsrates,
- Frau Nikpay als Stellvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.3 Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein "Rom e.V." für das Projekt "Amaro Kher"
4533/2010**

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – zu beschließen, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2010/2011, die im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 116.500 € dem Verein „Rom e.V.“ für die pädagogische Einrichtung „Amaro Kher“ zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.4 Förderung von Hausaufgabengruppen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. bildungsbenachteiligte Kinder;
hier: Zuschussvergabe 2010; Teilergebnisplan: 0604 Kinder- und Jugendarbeit
4670/2010**

Der Vorsitzende Herr Keltok kritisiert die im Titel der Vorlage vorgenommene ethnische Pauschalierung durch die Gleichsetzung von ‚*Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund*‘ mit ‚*bildungsbenachteiligten Kindern*‘. Er bittet das Jugendamt, um Streichung des Wortes ‚Migrationshintergrund‘ und Abänderung des Titels in ‚Förderung von Hausaufgabengruppen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche‘.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie-, bei Abänderung des Titels der Beschlussvorlage in ‚Förderung von Hausaufgabengruppen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche‘, zu beschließen, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2010/2011, die im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an die Träger von Hausaufgabengruppen in der gemäß Anlage 1 genannten Höhe zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt eine Presseerklärung zu

- der unter TOP 2.1 diskutierten Thematik ‚Teilnahme an Integrationskursen in Köln‘,
- dem seitens des Integrationsrates als Mitveranstalter unterstützten Projekt ‚Eminas Arbeitsplatz‘.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

IRM Herr Rempel bittet um Mitteilung des konkreten Termins der für 2011 angekündigten Wahl zur Seniorenvertretung in Köln.

IRM Herr Özküçük fragt nach, ob die unter TOP 7.4 vorgeschlagene Änderung des Titels der Beschlussvorlage, gemäß Richtlinie zur Hausaufgabenbetreuung zulässig ist.

Gez.

Tayfun Keltek
Vorsitzender

Andreas Vetter
Geschäftsführung